

h66 Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley aus tonreicher Mittel- und Unterjura-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-D05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach geneigte Unterhänge, Mulden, ebene Senken und Verebnungen	
Bodentyp	mittel bis tief entwickelter Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley, oft mit humosem, schwarz gefärbtem Unterboden („Sumpftön“)	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Mittel- und Unterjuramaterial; stellenweise von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) oder holozänen Abschwemmmassen überlagert	
Bodenartenprofil	(Tu3)	<3 dm
	Tu2–T, Gr0–2	4–>10 dm
	Tu2–Tl, Gr–fX2–3	
Karbonatführung	oft karbonatfrei, stellenweise unterhalb 5 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos bis anmoorig
	Unterboden	sehr schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis stark sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIc2, TIIc3, TIIc3, LIIc3, LT4V, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley, Braunerde-Pseudogley, pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Pseudogley; vereinzelt pseudovergleyter Pelosol und Braunerde-Pelosol sowie humoser Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	gering, stellenweise mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–460 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Mitteljura- und Unterjura-Gebiet der Baar